



Gemeindewerk Tabarz

Eigenbetrieb der Gemeinde Bad Tabarz
Wasser • Abwasser • Sportanlagen • Erschließung



Antrag auf Einleitgenehmigung in das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Bad Tabarz

Antragsteller: _____
Vorname, Name Datum

Straße, Haus-Nr. Telefon-Nr. (für Rückfragen)

PLZ, Ort

1. Auf der Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes § 58 und des Thüringer Wassergesetzes vom 19.05.1994 §§ 57 – 60, letzte Neufassung vom 28.05.2019 (GVBl.S.74) in den jeweils geltenden Fassungen wird die Einleitung von Abwasser in das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Bad Tabarz für das folgende Grundstück beantragt:

Baugrundstück:

(Straße, Ort, PLZ)

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Antragsteller:

(Name, Vorname)

(Straße, Ort, PLZ)

2. Bezeichnendes Grundstück besitzt derzeit:

a) keinen Anschluss

b) Anschluss vor dem 01.01.1990 im Mischsystem

c) Anschluss nach dem 01.01.1990 im Mischsystem

d) Anschluss nach dem 01.01.1990 im Trennsystem

(zutreffendes bitte ankreuzen)

3. Das anfallende Abwasser des Grundstückes wird derzeit wie folgt entsorgt:

a) abflusslose Grube

b) Versickerung

c) Direkte Einleitung in ein öffentliches Gewässer, welches _____

d) Vorklärung über eine Hausklärgrube und anschließender Ableitung in:

öffentliches Gewässer, welches _____

Kanalnetz

e) ohne Vorklärung, direkt in das Kanalnetz; Straße in der der Kanal liegt:

4. Das Grundstück ist zurzeit ohne Bebauung**5. Das Grundstück wird wie folgt bebaut** (geplanter Endausbau nach Um- oder Neubau):*(bei bereits bestehender oder unveränderter Bebauung bitte den Ist-Zustand angeben)*

a) Einfamilienhaus

b) Mehrfamilienhaus, Anzahl der Wohneinheiten: _____

6. Nutzung des Grundstückes

a) ausschließlich für Wohnzwecke

b) gemischte Nutzung (wohnen, Gewerbe), Art des Gewerbes: _____

c) ausschließlich Gewerbe, Art des Gewerbes: _____

bei Beherbergungsgewerbe, Anzahl der Betten: _____

*(zutreffendes bitte ankreuzen Punkt 3 bis 6)***7. Mit dem Bauvorhaben werden neu geschaffen** *(nur wenn zutreffend ausfüllen):*_____ m² Dachfläche_____ m² versiegelte Grundstücksfläche die in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden
(Mischwasser- / Regenwasserkanal)_____ m² Geschossflächen, einschließlich Kellergeschoss sowie bewohnte Dachgeschosse

_____ Anzahl Duschen und Toiletten

8. Dem Antrag sind beizufügen:

- a) Die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage einschließlich der Vorbehandlungsanlagen und Grundstückskläreinrichtungen,
- b) Ein Lageplan des anzuschließenden Grundstückes im Maßstab von möglichst 1:500 mit sämtlichen auf ihm stehenden oder zu erstellenden Gebäuden, Grenzen und Eigentümer der benachbarten Grundstücke, Angabe von Straße und Grundstücksnummer oder einer amtlichen Bezeichnung des anzuschließenden Grundstückes, Himmelsrichtung, Sammelleitung vor dem Anschlussgrundstück, Kanalanschlussleitung, Grundstücksentwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben, in der Nähe der Kanalleitung etwa vorhandene Bäume, Masten und dergleichen,
- c) Grundrisse der einzelnen Gebäude im Maßstab 1:100, in denen die Einleitung des Kellers und der Geschosse unter Angabe der Verwendung der einzelnen Räume mit sämtlichen Leitungen und Entwässerungseinrichtungen (z.B. Eingüsse, Waschbecken, Spülaborte, Pissoirs usw.), die geplante Ableitung unter Angabe ihre lichten Weite des Herstellermaterials sowie die Entlüftung der Leitung, die Lage der Absperrschieber und der Rückstauverschlüsse eingezeichnet sein müssen,
- d) Schnittplan der zu entwässernden Gebäudeteile im Maßstab 1:100 in der Ablafrichtung der Hauptleitungen mit Angabe dieser Leitungen und der Fallrohre, der genauen Höhenangabe zur Straße und zur Abwasserbeseitigungsanlage (bezogen auf Normalnull); die Schnitte müssen auch die Gefälleverhältnisse, Dimensionen und die Höhenlage zur Sammelleitung enthalten,
- e) Eine Beschreibung der etwaigen Gewerbebetriebe auf dem Grundstück mit Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer und der etwa erforderlichen Einrichtung zur Vorklärung,
- f) Benennung des Einrichters (Bauunternehmen, Installateur), durch den Grundstücksentwässerungsanlagen einschließlich der Kläreinrichtung usw. ausgeführt werden sollen,
- g) Gegebenenfalls der Nachweis, in welcher Höhe und wann der Beitrag oder ein ähnlicher Betrag gezahlt worden ist,

Die erforderlichen Zeichnungen sind auf dauerhaftem Papier anzufertigen, wobei darzustellen sind:

- | | |
|------------------------------|---------|
| - Die vorhandenen Anlagen | schwarz |
| - Die neuen Anlagen | farbig |
| - Die abzubrechenden Anlagen | gelb |

Unterschrift Antragsteller